

Abg. J. Becker teilte mit, die CDU-Kreistagsfraktion vertrete die Auffassung, dass das Optionsgeschäft nicht mehr verlängert werden sollte. Die Veräußerung der Aktien solle in dem beschlossenen Umfang zu gegebener Zeit, je nach dem wie sich der Aktienkurs entwickelt und nach Klärung der Frage, ob die Option seitens der Kreissparkasse gezogen werde, vollzogen werden.

Im Übrigen nahm der Finanzausschuss die Verwaltungsvorlage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.